



Berlin, 9. Dezember 2022

INES legt Dezember-Update zu Gas-Szenarien vor

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) hat heute aktualisierte Szenarien zur Gasversorgung in Deutschland im Winter 2022/2023 und zur Wiederbefüllung der Speicher vor dem Winter 2023/2024 veröffentlicht (Dezember-Update). Die Wahrscheinlichkeit einer Gasmangelsituation in Deutschland ist demnach aufgrund verstärkter Verbrauchseinsparungen weiter gesunken.

Die Szenarien zeigen, dass Deutschland unter den festgelegten Modellparametern gut durch den Winter kommt, wenn keine extrem niedrigen Temperaturen auftreten. Modelltheoretisch können Gasmangellagen zwar noch immer nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ihr Auftreten ist aber aufgrund verstärkter Verbrauchseinsparungen äußerst unwahrscheinlich.

Eine Gasmangellage droht prinzipiell, wenn die Gasspeicher zu rasch entleert werden. INES empfiehlt daher, das Krisenmanagement im Fall einer drohenden Gasmangellage darauf auszurichten, eine zu starke Entleerung der Speicher zu vermeiden, um die Versorgung des sogenannten lebenswichtigen Gasbedarfs abzusichern.

Grundsätzlich zeigt das Dezember-Update der INES-Szenarien, dass in allen betrachteten Szenarien eine erneute umfangreiche Befüllung der Gasspeicher vor dem Winter 2023/24 möglich ist. Dafür ist ein hohes LNG-Importaufkommen, vergleichbar mit dem Niveau des letzten Monats (November 2022), ausreichend.

INES-Geschäftsführer Sebastian Bleschke kommentiert die Modellierungsergebnisse wie folgt: *„Wenn die aktuell starken Verbrauchseinsparungen weiterhin anhalten, wird Deutschland gut durch den Winter kommen. Im äußerst unwahrscheinlichen, aber nicht vollständig auszuschließenden Fall einer Gasmangellage, sollte das staatliche Handeln darauf ausgerichtet sein, eine rasche Entleerung der Speicher zu unterbinden, um die Versorgung des lebenswichtigen Bedarfs abzusichern.“*

HINTERGRUND ZU DEN INES-SZENARIEN:

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) modelliert mit den verbandseigenen Modellierungskompetenzen fortlaufend die europäischen Gasmärkte, um die Sicherheit der Gasversorgung einzuschätzen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der aktuellen Speicherfüllstände wurden drei Szenarien für die Gasversorgung in Deutschland im Winter 2022/2023 und für die anschließende Befüllung der Gasspeicher vor dem Winter 2023/2024 betrachtet: Dem ersten Szenario werden die Temperaturen des EU-Wetterjahres 2016 länderspezifisch zugrunde gelegt, um normale Temperaturen zu

betrachten. Ein weiteres Szenario nimmt „warme Temperaturen“ wie im europäischen Winter 2020 an. Ein weiteres Szenario untersucht die Gasversorgung für „kalte Temperaturen“ entsprechend des europäischen Winters 2010. Die INES-Szenarien wurden erstmals am 18. November 2022 basierend auf den Daten von Oktober 2022 veröffentlicht. Das nun veröffentlichte Dezember-Update berücksichtigt die Daten bis Ende November 2022.

Eine genaue Erläuterung der Szenarien und Ergebnisse erhalten Sie in den Präsentationsfolien zur Pressekonferenz sowie in der Dokumentation zur Präsentation.

ERLÄUTERUNG ZUM LEBENSWICHTIGEN GASBEDARF:

Die Bundesnetzagentur hat im Falle einer Gasmangellage die Rolle des sogenannten Bundeslastverteilers einzunehmen. Dieser entscheidet über Maßnahmen zur Verteilung des dann zur Verfügung stehenden Gases. Genauere Erläuterungen finden Sie [unter diesem Link](#) auf der Website der Bundesnetzagentur.

ÜBER UNS:

Die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) ist ein Zusammenschluss von Betreibern deutscher Gas- und Wasserstoffspeicher und hat ihren Sitz in Berlin. Mit derzeit 14 Mitgliedern repräsentiert die INES über 90 Prozent der deutschen Gasspeicherkapazitäten und etwa 25 Prozent aller Gasspeicherkapazitäten in der EU. Die INES-Mitglieder treiben außerdem in zahlreichen Projekten die Entwicklung von Untergrund-Wasserstoffspeichern voran und gehören damit zu den Vorreitern dieser wichtigen Energiewende-Technologie.

Die Mitglieder der Initiative sind astora GmbH, bayernugs GmbH, Enovos Storage GmbH, Erdgasspeicher Peissen GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, EWE Gasspeicher GmbH, OMV Gas Storage Germany GmbH, NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, RWE Gas Storage West GmbH, STORAG ETZEL GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG, Uniper Energy Storage GmbH und VNG Gasspeicher GmbH.

PRESSEKONTAKT:

Sebastian Bleschke
Geschäftsführung
Initiative Energien Speichern e.V.
Glockenturmstraße 18
14053 Berlin

Tel: +49 30 36418-086
Fax: +49 30 36418-255
info@energien-speichern.de
www.energien-speichern.de